
100

4-0 251101 12- 251101 7L 1125 204 20421

multisystemic therapy (MST) is a family- and community-based treatment for children and adolescents with conduct problems. The treatment is based on the idea that children and adolescents with conduct problems are influenced by their family, school, and community. The treatment aims to improve the child's behavior by addressing the factors in their environment that contribute to the problem. The treatment is delivered by a team of professionals, including a therapist, a social worker, and a teacher. The treatment is typically delivered over a period of 12 to 18 weeks. The treatment has been shown to be effective in reducing the child's conduct problems and improving their relationships with family and friends. The treatment is also effective in reducing the child's risk of re-offending. The treatment is currently being evaluated in a large-scale randomized controlled trial.

Seimat. — Unsere Lebensfrage!
Von Prof. Dr. Dietrich Biskoff.

Gegenseitige Entfremdung ist in dem haitig
Verlehrsvertriebe des modernen Lebens über uns gelangt

Da bewahrheitet sich heute weit deutlicher noch das, was
Thomas Carline bereits dem Getriebe seiner Zeit vor

ung. Unser Leben ist nicht eine wechselseitige Hilfe, v
mehr unter dem Mantel gemeinsamer Bitterkeit.

Das alles mögen wir uns einmal nachdenklich machen, wo es ist für uns darum handelt es sich

uns hier die Entwicklung der äußeren Verhältnisse

sein, die jene veränderte Umwelt auf die seelische Verfassung der Beteiligten ausübt. Dieses moderne Leben brin-

Dieses Zeitalter hat trotz all seines Glanzes eine im-
mehr um sich greifende Friebe und Freudlosigkeit

nichtung beiträgt. Er bereitet schwerste innere Zerrüttung. Aus der seelischen Verarmung erwächst ein überspann-

aller um ausgiebigstes Genießen. Man wird dabei, uns die allgemeine Zeiterfahrung lehrt, nur immer un-

...sichlichen Klassenkämpfe immer stärker anschwe

lassen und ihnen einen so gefährlichen Charakter verliehen. Der wachsende Mangel an seelischem Heimatsgut entfachte

auch die Feindschaft der Völker ihre Nahrung.
Man neide hier einander den äußeren Besitz, der mehr

...solchen Imperialismus nicht zur Ruhe zu bringen ver-

Alldrud einer beständigen Katastrophengefahr ließ diese dabei ihres Lebens nicht froh werden.

...verhängnisvolle Abwege. Weil wir die Herrschaft über sie

Oftens diese ganze Einstellung unserer abendländischen Zivilisation herstellt. Sie halten uns Amerikaner für roh

Wir mußten uns weder in unserem eigenen Innern, noch in unserer Familie, noch in unserer Volks eine Heimstatt suchen. Bei all unserer Mildeheit und Toleranz

...daß sie tragehen und befehlenden höchste wahren Lebens
nicht kennt und nicht achtet.

einem völligen inneren Bankrott verfallen. Bei der in Rede stehenden Modernisierung ist die Menschheit i

ben. Es fehlt nur der trübsale Lebensgenuß. Sie
erfüllt von seelisch müden Wanderern, die — mögen sie
auch noch so sehr im Weithen oder im Genießen aufgehen

Sie mag, bei Gefühlsregen, den Einfluß des Heberalters, das dem Untergang entgegensteht. Von Tönnies an der Wende des Jahrhunderts nannte man

er auf der heimatlosen Welt jenes großen technischen Räumens und Jagens, dessen Vorläufer an der Schwelle des

Heimatgeist im Auge sei. Das war zu Beginn und in den ersten Zeiten des ersten Weltkrieges. Damal

gute und von der Zusammengehörigkeit deutschen Lebens
